



Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige Aktionärgewinne, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2.95 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0.98 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 8.33% und liegt damit um 3.17 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 5.16%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	5.871
Fondsgebundene LV	790
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	6.906
HGB-Deckungsrückstellung	5.170
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	133
Risiko- und Übriges Ergebnis	92
Schlussüberschussanteil-Fonds	143
Zahlungen Versicherungsfälle	534
Zinszusatzreserve	573
aktivische Bewertungsreserven	1.569
freie RSt für Beitragsrückerstattung	203
mittlerer Tarifrechnungszins	2.9%
nachrangige Verbindlichkeiten	53

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	186
verfügbare RfB	345
HGB-DRSt ohne ZZR	4.597
Bestandsabbaurate	9.9%
Passivduration	11
Marktwert Kapitalanlagen	7.440
zukünftige pass. vt. Überschüsse	1.001
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-496
passivische Bewertungsreserven	506
zukünftige Überschüsse	2.075
zukünftige Aktionärgewinne	519
latente Steuern	130
ökonomisches Eigenkapital	575
ökonomische Eigenkapitalquote	8.3%